

Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 36 (1949)
Heft: 5

Rubrik: Mitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

chenerziehung und hatte zu seinem Hauptvortrag über »Erziehung zur Reinheit« einen so anerkannten Fachmann wie H. H. P. Volk verpflichten können.

Die rein praktischen Schulfragen traten an beiden Orten mehr und mehr zurück. In dieser Hinsicht ist den Bezirksversammlungen sicher der Vorzug zu geben.

Im März sahen wir eine ganze Reihe von Kollegen als ehrenvoll gewählte Großräte aus der Urne steigen und ebenso viele ehrenvoll auf der Strecke bleiben. Den Glücklichen, im Oberwallis sind es die Lehrer Biderbost, Stucky, Imhof, Heynen, Zengaffinen und Mathieu, ein recht erfolgreiches Wirken! In diesem Zusammenhang sei gesagt, daß eine maßvolle Vertretung der Lehrerschaft in unserm kantonalen Parlament diesem sehr wohl ansteht. Die beste Lösung ist aber auch hier ganz sicher der Mittelweg.

Zu den Aufnahmeprüfungen für den Eintritt in die Normalschulen stellten sich 54 Kandidaten beiderlei Geschlechtes, wovon jedoch im ganzen nur 9 aufgenommen werden konnten. Dies mit Rücksicht auf das ständig wachsende Angebot an jungen Lehrkräften, das nun einzusetzen beginnt. Eine solche Haltung ist sicher auch im wohlverstandenen Interesse des Lehrpersonals selber. Oder was sagt man in diesen Kreisen zu der Auffassung jenes »weitsichtigen« Kollegen, der alle Anwärter, welche die Aufnahmeprüfung bestehen, in die Normalschule aufnehmen will, damit sich dann die Bessern von ihnen im Leben behaupten und die andern auf der Strecke bleiben? Soll man denn Uebel, die ganz oder doch teilweise vermieden werden können, geradezu heraufbeschwören?

Nach langjähriger bemerkenswerter Tätigkeit als Mitglied der kantonalen Kommission für den Primarschulunterricht hat H. H. Dekan Andenmatten, Raron, seinen Rücktritt genommen. Ein großer Teil des heutigen Oberwalliser Lehrpersonals hat ihn als Prüfungsexperten kennen gelernt. Seine Entlassung erfolgte auf eigenen Wunsch und mit Rücksicht auf seine starke berufliche Beanspruchung als Seelsorger einer großen Pfarrei. Die Verdienste des Demissionärs um das Walliser Schulwesen sind bleibender Natur. Ein Nachfolger ist noch nicht bestimmt. Die genannte Kommission dürfte bei dieser Gelegenheit auch erweitert werden.

Am 5. Mai letztthin faßte der Staatsrat einen sehr bedeutsamen Beschluß betreffend die Altersgrenze des Lehrpersonals und die Anstellung verheirateter Lehrerinnen. Im Grunde genommen wurden hier Bestimmungen übernommen, die schon vor dem Jahre 1939 in vollem Umfange in Kraft waren. Die Altersgrenze ist somit für das ganze Lehrper-

sonal der Primar-, Haushalts- und Fortbildungsschulen auf 60 Jahre angesetzt. Dieser Zeitpunkt fällt durchwegs zusammen mit der Erfüllung des 40. Dienstjahres und damit auch mit dem Anspruch auf das Maximum der Altersrente, sofern die Einzahlungen regelmäßig geleistet worden sind. Die in Angriff genommene Revision der Ruhegehaltskasse wird ohne Zweifel auch eine fühlbare Verbesserung der Renten bringen. Pensioniertem Lehrpersonal bleiben überdies trotz des oder vielmehr gerade wegen des Staatsratsbeschlusses noch gewisse Arbeitsmöglichkeiten offen, so daß Härtefälle gemildert werden können.

Für die verheiratete Lehrerin drängte sich u. E. eine Regelung auf. Wenn die heutige Lösung auch noch kein Ideal darstellt, ist doch zu hoffen, daß mit der Zeit die ungesunde Kumulierung von mehreren Lehrstellen in der gleichen Familie verhindert werden kann. Herrschte überall der notwendige Takt und ein Mindestmaß von Rücksichtnahme auf den Nächsten, würden solche Vorschriften überhaupt überflüssig sein.

v...

MITTEILUNGEN

REISEKARTE-ECKE

Gewiß helfen Sie mir gerne, die große Arbeit der Reisekarte ein wenig zu erleichtern. Aber wie? Dies ist einfach, wenn Sie folgendes beherzigen:

1. Werben Sie bei Ihren Kollegen und Geistlichen!
2. Schickt die Reisekarte bitte nicht zurück!
3. Diejenigen, die die Reisekarte noch nicht bezahlt haben, mögen bitte den Betrag dafür bald zur Post tragen.

Besten Dank!

Reisekarte.

PS. Die unliebsamste Arbeit ist — das Mahnen.

LEHRER-EXERZITIEN

Vom 17. Juli abends bis 21. morgens werden in Schönbrunn *Exerzitien für Lehrer* veranstaltet. H. H. Prof. Dr. Emil Kaufmann wird den Kurs leiten. Selber ein alter Schulmann, wird der hochw. Herr sicher sehr entsprechen. Freundlich in Schönbrunn willkommen!

Exerzitienhaus Schönbrunn ob Zug, Telephon (042) 4 31 88.

BIBELKURS UND EXERZITIEN

im Exerzitienhaus St. Josef, Wolhusen (Luz.):
30. Juli bis 13. August:

Bibelkurs mit Feriengelegenheit für alle Stände (Damen und Herren). Thema: »Gott, die große Kraft in großen Zeiten, dargestellt an biblischen Gestalten des Alten und Neuen Bundes.« Kursleiter: H. H. P. Jos. Greter und H. H. P. Bernh. Henggeler, Immensee. Programme sind im Exerzitienhaus erhältlich.

13. bis 19. August:

Exerzitien für Jungfrauen (5 Tage). »Das Wirken des Heiligen Geistes.« (H. H. P. Alb. Wüest).

EXERZITIEN IN BAD SCHÖNBRUNN

17.—21. Juli: Lehrer. 21.—27. Juli: Aufbau-exerzitien (H. H. Hofer Emmanuel). 27.—31. Juli: Männer des ignatianischen Männerbundes. 1.—7. August: Lehrerinnen (Professor Eugen Schmid). 3. August bis 2. September: 30tägige, für Priester und Theologen, von H. H. M. Rast, Spiritual.

Bad Schönbrunn ist Haltestelle des Trams Zug-Nidfurren-Menzingen.

Anmeldung: Leitung Bad Schönbrunn, Post Edli-bach (Kanton Zug). Telephon Menzingen (042) 4 31 88.

Bei Kopfweg,
Migräne,
In jeder Apotheke

Contra-Schmerz

DR. WILD & CO. BASEL

Zahnweh.
Monatsschmerzen

es
hilft!

WANDTAFELN »GOLDPLATTE«

sind unsere Spezialität

Die Sommerferien

bieten die beste Gelegenheit alte, unbrauchbare Tafeln durch neue zu ersetzen oder auffrischen zu lassen.

Spezialprospekt oder Vertreterbesuch un-
verbindlich für Sie

ERNST INGOLD & CO HERZOGENBUCHSEE

Spezialhaus für Schulbedarf

TAMÉ

Ein Sprach-, Stenotypisten-, Sekretär- oder **Handelsdiplom** in 3, 4, 6 Monaten. Vorbe-
reitung für Staatsstellen in 4 Monaten. (Durch
Fernunterricht in 6—12 Monaten.) Ferien-
kurse. Ecoles Tamé, Sitten, Luzern, Zürich, Neuchâtel,
Bellinzona, Freiburg.

Die zeitgemäßen schweizerischen

Lehrmittel für Anthropologie

Bearbeitet von Hs. Heer, Reallehrer

Naturkundliches Skizzenheft
„Unser Körper“
mit erläuterndem Textheft.

40 Seiten mit Umschlag, 73 Kon-
turstzeichnungen zum Ausfüllen mit
Farbstiften, 22 linierte Seiten für
Anmerkungen. Das Heft ermög-
licht rationelles Schaffen und
große Zeitersparnis im Unterricht
über den menschlichen Körper.

Bezugspreise: per Stück



1—5 Fr. 1,40
6—10 „ 1,30
11—20 „ 1,20
21—30 „ 1,15
31 u. mehr „ 1,10
Probeheft gratis

Augustin-Verlag Thayngen - Schaffhausen

Im gleichen Verlag erschienen:

Karl Schib

Repetitorium der allg. und der Schweizer Geschichte

Hans Hunziker: Das Scherenschneiden



Textband

„Unser Körper“

Ein Buch
vom Bau des menschlich. Körpers
und von der Arbeit seiner Organe

Das Buch enthält unter Berücksichtigung der neuesten
Forschungsergebnisse all den Stoff über den Bau und
die Arbeit der menschlichen Organe, der von der heran-
wachsenden Jugend erfaßt werden kann.

Lehrer-Ausgabe mit 20 farbigen Tafeln und
vielen Federzeichnungen **Preis Fr. 9.60**

Schüler-Ausgabe mit 19 schwarzen und 1
farbigen Tafel und vielen Federzeichnungen

Preis Fr. 6.—

GEOGRAPHIE- UNTERRICHT

Ein Besuch der sich lohnt



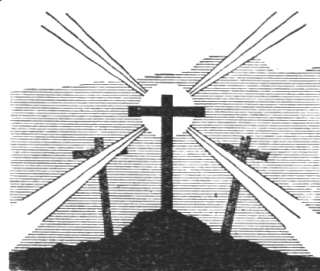
Alpineum
beim Löwendenkmal Luzern

Darlehen

erhalten Beamte und An-
gestellte ohne Bürgschaft.
Diskretion. Kein Kostenvor-
schuß. Rückporto beilegen

CREWA AG.
HERGISWIL am See

Werbet für die katholische
Lehrerzeitschrift die
»Schweizer Schule«!



Passions-Spiele Selzach

Solothurn

12. Juni bis 25. September 1949

Jeden Sonntag (ohne 31. Juli)

Montage: 4. Juli und 15. August

Spielzeit: 11—12.45 Uhr / 14.30—16.30 Uhr

NEU DRAMATISIERT in zweckmässig
umgebautem Spielhaus

Programme u. Vorbestellungen: Passionsbüro Selzach - Tel. (065) 6 81 88